

Friedrich Pfeiffer

Rheinische Transitzölle im Mittelalter



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	XIII
Einleitung	1
A. Das Zollwesen in den Rheinlanden in fränkischer Zeit	9
I. Bemerkungen zur Quellen- und Forschungslage	9
II. Das Zollwesen in merowingischer Zeit	12
II.1 Spätantike Grundlagen und die Frage der Kontinuität zur merowingischen Zeit	12
II.2 Grundzüge des merowingischen Zollwesens	16
III. Das Zollwesen in karolingischer Zeit	24
III.1 Zum Verhältnis von Markt- und Transitzoll und zur Frage der Zolltarifierung	24
III.2 Die karolingerzeitlichen Zollstätten in den Rheinlanden	30
III.2.1 Diedenhofen (Thionville)	30
III.2.2 Münstereifel und Rommersheim	31
III.2.3 Neuss	33
III.2.4 Trier	37
III.3 Die Zollpolitik der fränkischen Herrscher in den Rheinlanden	41
III.3.1 Kapitularien	42
III.3.1.1 Definition der Zollpflicht	42
III.3.1.2 Definition rechtmäßiger Zölle	47
III.3.1.3 Zusammenfassung	62
III.3.2 Zollbefreiungen	67
III.3.2.1 Zollbefreiungen für Klöster	67
III.3.2.1.1 Stablo-Malmedy	67
III.3.2.1.2 Prüm	70
III.3.2.1.3 Echternach	74
III.3.2.1.4 Inden-Kornelimünster	75
III.3.2.1.5 Werden	76
III.3.2.1.6 Kaiserswerth	78
III.3.2.2 Zollbefreiungen für Bistümer	79
III.3.2.2.1 Trier	79
III.3.2.3 Fazit der Zollbefreiungen	80

B.	Die Zolltarifierung in den Rheinlanden vom 10. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts	83
I.	Der Koblenzer Zoll und seine ältesten Tarife	83
I.1	Der Zoll im 11. und 12. Jahrhundert	83
I.2	Überlieferung des ältesten Zolltarifs und diplomatische Beurteilung in der Forschung	89
I.3	Inhaltliche Unterschiede zwischen Evangelikopie und D H IV, Nr. 487; Hintergründe der Fälschung	107
I.4	Der Aufbau des Tarifs	117
I.5	Die Tarifrevision von 1195	128
I.6	Der zweite Tarif von 1209	129
I.7	Der dritte Tarif von ca. 1300	143
II.	Die Flußzolltarifierung in den Rheinlanden bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts	157
II.1	Das Transportmittel als Bemessungsgrundlage der Zollerhebung	157
II.2	Der Übergang vom Transportmittel zur Ladungsmenge als Prinzip der Zollbemessung	160
II.3	Das System der mengenabhängigen Tarifierung	172
II.4	Der Übergang vom Faß zum (Zoll-)Fuder als Grundeinheit der Zollbemessung	175
II.5	Das Aufkommen des Turnosgroschens als Bemessungsgröße an den rheinischen Flußzöllen	180
C.	Zollstätten in den Rheinlanden bis 1500	187
I.	Zollstätten bis 1100	187
I.1	Trier	187
I.2	Köln	191
I.3	Mainz	200
I.4	Schleich	201
I.5	Gerresheim	202
I.6	Kaiserslautern	203
I.7	Lahnstein	204
I.8	Boppard	205
I.9	Christnach	210
I.10	Wasserbillig	211
I.11	Remagen	211
I.12	Traben	213
I.13	Gillenfeld	214
I.14	Koblenz/Kapellen/Engers	214
I.15	Limburg (Pfalz)	217
I.16	Essen	217
I.17	Bonn	218

I.18	Zülpich	221
I.19	Klotten	221
I.20	Kreuznach	222
I.21	Esserden/Schmithausen	223
I.22	Königsmacher	227
I.23	Duisburg	227
I.24	Sinzig	234
I.25	Siegburg	234
I.26	Angeren/Huissen	235
I.27	Dortmund	238
I.28	Hammerstein/Leutesdorf	239
I.29	Aachen	242
I.30	Rachtig	243
II.	Zollstätten bis 1200	245
II.1	Gondorf	245
II.2	Luxemburg	246
II.3	Cochem	247
II.4	Neuss/Zons	248
II.5	Elten	251
II.6	Emmerich	251
II.7	Rees	253
II.8	Wesel	254
II.9	Xanten	255
II.10	Nimwegen	256
II.11	Andernach/Linz	257
II.12	St. Vith	262
II.13	Stablo	263
II.14	Bitburg	263
II.15	Herzogenrath	264
II.16	Geisenheim	265
II.17	Rüdesheim	268
II.18	Soest	268
II.19	Ockfen	269
II.20	Montclair/Merzig	269
II.21	Tiel/Kaiserswerth	271
II.22	Sierck	273
II.23	Karden	273
II.24	Rijnwijk/Arnhem/Lobith	274
II.25	Eckendorf	276
II.26	Rösberg	276
II.27	Werne	277
II.28	Lünen	277
II.29	Bingen	278
II.30	Erkelenz-Östrich	280

III.	Zollstätten bis 1300	281
III.1	Thurandt	281
III.2	Diez	283
III.3	Saarburg	284
III.4	Wittlich	284
III.5	St. Goar/Rheinfels	286
III.6	Siegen	288
III.7	Bacharach	288
III.8	Rheinberg	289
III.9	Wassenberg (Herrschaft)/Dobach	292
III.10	Orsoy/Büderich/Grieth	293
III.11	Fürstenberg	296
III.12	Kirchberg	298
III.13	Sterrenberg	298
III.14	Jülich	299
III.15	Braubach	300
III.16	Oberwesel/Schönburg	300
III.17	Kaub	302
III.18	Monheim/Zündorf	304
III.19	Ahrweiler	305
III.20	Trechtingshausen	306
III.21	Wipperfürth	307
III.22	Venlo	308
III.23	Grevenbroich	308
III.24	Jüchen	309
III.25	Velden/Birkesdorf	309
III.26	Lechenich	310
III.27	Tholey	311
III.28	Wallerfangen	311
III.29	Scheit	312
III.30	Uerdingen	312
III.31	Worringen	312
III.32	Kessel	313
III.33	Strümp	314
III.34	Vordecken	314
III.35	Goch	314
III.36	Roermond	314
III.37	Vlodrop	315
III.38	Grevenmacher	316
IV.	Zollstätten bis 1500	317
IV.1	Rheineck	317
IV.2	Ehrenfels	317
IV.3	<i>Schokeschair</i>	318
IV.4	Remich	320
IV.5	Düsseldorf	320

IV.6	Griethausen/Beek bei Xanten	321
IV.7	St. Goarshausen	322
IV.8	Ruhrort	323
IV.9	Pfalzel	325
IV.10	Lülsdorf/Herrschaft Löwenberg	327
IV.11	Wesseling	329
D.	Herrsscherliche Zollpolitik vom 10. Jahrhundert bis ca. 1325	335
I.	Ottonische und salische Zeit	335
I.1	Neuerrichtung von Zollstätten und Zollerhöhungen	335
I.2	Zollbefreiungen	337
II.	Vom Ende der salischen Zeit bis zum Abschluß des staufisch-welfischen Thronstreits	339
II.1	Neuerrichtung von Zollstätten und Zollerhöhungen	339
II.2	Zollbefreiungen	350
III.	Friedrich II., Heinrich (VII.) und Konrad IV.	360
III.1	Fürstenprivilegien und Reichsgesetzgebung	360
III.2	Die Zeit des staufischen Endkampfs (1239–1254)	376
III.3	Zollbefreiungen	379
IV.	Vom Rheinischen Bund bis zum Ende des Interregnums	389
IV.1	Der Rheinische Bund (1254–1257)	389
IV.2	Der Wormser Landfrieden von 1269	399
V.	Rudolf von Habsburg	406
VI.	Adolf von Nassau	423
VII.	Albrecht I. von Habsburg	437
VII.1	Wahlzusagen	437
VII.2	Der ›Zollkrieg‹ von 1301/1302	441
VIII.	Heinrich VII.	473
IX.	Friedrich der Schöne und Ludwig der Bayer (bis ca. 1325)	492
IX.1	Wahlzusagen	492
IX.2	Der Bacharacher Landfrieden von 1317	509

E.	Territoriale Zollpolitik in den Rheinlanden bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts	547
I.	Das Erzstift Trier	547
I.1	Von den Anfängen bis zum Ende des 12. Jahrhunderts	547
I.2	Das 13. Jahrhundert	550
I.3	Dieter von Nassau (1300–1307)	556
I.4	Baldwin von Luxemburg (1308–1354). Die Anfänge bis ca. 1325	560
II.	Das Erzstift Köln	567
II.1	Von den Anfängen bis Heinrich von Müllenark († 1238)	567
II.2	Konrad von Hochstaden (1238–1261)	573
II.3	Engelbert II. von Valkenburg (1261–1274)	576
II.4	Siegfried von Westerburg (1274–1297)	579
II.5	Wibald von Holte (1297–1304)	605
II.6	Heinrich von Virneburg (1306–1332)	612
III.	Das Erzstift Mainz	630
III.1	Von den Anfängen bis Gerhard I. († 1259)	630
III.2	Werner von Eppstein (1259–1284)	632
III.3	Gerhard II. von Eppstein (1289–1305)	636
III.4	Peter von Aspelt (1306–1320)	641
IV.	Die Pfalzgrafschaft	647
IV.1	Von den Anfängen bis Otto II. († 1253)	647
IV.2	Ludwig II. (1253–1294)	650
IV.3	Rudolf I. (1294–1319)	651
IV.4	Ludwig der Bayer (1314–1329)	654
V.	Die Grafschaft Geldern	657
VI.	Die Grafschaft Kleve	659
VII.	Die Grafschaft Katzenelnbogen	666
	Ergebnisse	669
	Quellen und Literatur	687
	Ungedruckte Quellen	687
	Gedruckte Quellen	688
	Literatur	697
	Register der Orts- und Personennamen	727

Verzeichnis der Karten

Karte 1:	Herkunft der im ältesten Koblenzer Zolltarif genannten Händler	105
Karte 2:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar im 11. Jahrhundert	330
Karte 3:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar im 12. Jahrhundert	331
Karte 4:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar im 13. Jahrhundert	332
Karte 5:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar im 14. Jahrhundert	333
Karte 6:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar im 15. Jahrhundert	334
Karte 7:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1235	375
Karte 8:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1254	398
Karte 9:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1269	405
Karte 10:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1279	413
Karte 11:	Flußzölle an Mittelrhein und Untermosel bis 1291	422
Karte 12:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1305	472
Karte 13:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1314	508
Karte 14:	Zölle an Rhein, Mosel und Saar um 1318	544